



### Bremer Schulhausroman wurde im Staatstheater Wiesbaden ausgezeichnet

---

Die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder und Jugendbildung hat gestern in Wiesbaden zusammen mit dem Bundesjugendministerium, dem Hessischen Kultusministerium und dem Bundeselternrat herausragende Kooperationsprojekte von Schulen und Partnern der kulturellen Kinder- und Jugendbildung mit dem MIXED UP Preis ausgezeichnet.

Bei der Preisverleihung im Hessischen Staatstheater wurden acht MIXED UP Preise für modellhafte Kooperationen von Kultur und Schule verliehen.

Mit unter den Gewinnern des Bundeswettbewerbs: Der „Bremer Schulhausroman“ des Literaturhauses Bremen und der Wilhelm-Olbers-Schule wurde in der Kategorie „Teilhabe“ ausgezeichnet.

*„Das Projekt Bremer Schulhausroman vermittelt unter Anleitung von etablierten Autor/innen positive Erfahrungen im Umgang mit Sprache, die ganz nah an der persönlichen Lebenswelt und am kreativen Potential der Jugendlichen orientiert sind. Die öffentliche Präsenz und Sichtbarkeit des Projekts und seiner Mitwirkenden stärkt zusätzlich das Selbstbewusstsein der beteiligten Schüler/innen. Diese erfahren nicht nur kulturelle Teilhabe, sondern auch Anerkennung für ihre bemerkenswerten Leistungen“, so die abschließende Meinung der Fachjury.*

Das Projekt „Bremer Schulhausroman“ wendet sich in erster Linie an Schülerinnen und Schüler, die sich in einem bildungs- bzw. literaturfernen Lebensumfeld bewegen und die die Freude am Schreiben noch nicht für sich entdeckt haben. Alexia Sieling, Schirmherrin des Bildungsprojekts, freut sich über die Auszeichnung: „Der Bremer Schulhausroman zeigt, was für einen hohen Stellenwert die Sprachförderung in der kulturellen Bildung derzeit hat. Der Preis unterstützt uns darin, die Verstetigung der Projekthalte an den Bremer Schulen zukünftig verstärkt voranzutreiben.“

Die diesjährigen Gewinner-Teams haben ganz unterschiedliche Wege gefunden, um mehr kulturelle Teilhabe für Kinder und Jugendliche zu ermöglichen. Ihre Konzepte verdeutlichen: Kooperationen von Kultur und Schule gelingen auch langfristig, wirken in die Region oder den Stadtteil und ermöglichen Beteiligung und wirkungsvolle Ansätze im Umgang mit gesellschaftlicher Diversität. Die Preisträger 2016 kommen aus Berlin, Bremen, Dornum, Dortmund, Frankfurt am Main, Leipzig und Schwalbach am Taunus und wurden von einer Fach- und einer Jugendjury ausgewählt.

#### **BMFSFJ, Hessisches Kultusministerium und Bundeselternrat stiften Preise**

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) haben den MIXED UP Wettbewerb, an dem sich diesmal 152 Kooperationsteams aus dem gesamten Bundesgebiet beteiligten, bereits zum zwölften Mal ausgerichtet. Kooperationspartner sind in diesem Jahr das Hessische Kultusministerium

und der Bundeselternrat, die jeweils einen der acht Preise stiften. Die Preise sind mit insgesamt 19.000 Euro dotiert. Die vom BMFSFJ und vom Hessischen Kultusministerium gestifteten Preise sind mit je 2.500 Euro dotiert, der Preis des Bundeselternrats mit 1.500 Euro.

### **„Engagement und Kompetenz überall in Deutschland“**

In ihrer Ansprache sagte die Leiterin der Abteilung „Kinder und Jugend“ im (BMFSFJ), Bettina Bundszus: „Der MIXED UP Wettbewerb mit seinen vielfältigen Kooperationsmodellen und Praxisimpulsen an der Schnittstelle von Jugend, Kultur und Schule stärkt die jugendpolitischen Themen, die für unser Haus und die Entwicklung einer jugendgerechten Gesellschaft Bedeutung haben. MIXED UP macht deutlich: Auf dem Weg zu mehr Teilhabe und Mitbestimmung junger Menschen ist die kulturelle Kinder- und Jugendbildung ein starker und unverzichtbarer Partner.

### **„Damit Kooperationen gelingen, braucht es ein Netzwerk kompetenter Akteure“**

Der Geschäftsführer der BKJ, Tom Braun, betonte in seiner Begrüßung: „Konkrete Erfahrungen der Teilhabe und die Möglichkeit, mitbestimmen zu können, sind für alle in Deutschland lebenden Kinder und Jugendlichen unverzichtbar! MIXED UP macht sichtbar, dass Kooperationen von Kultur und Schule Verantwortungsgemeinschaften stiften können, die ernst machen mit mehr Mitbestimmung und Anerkennung von Diversität und Inklusion. Damit Kooperationen gelingen, braucht es ein Netzwerk kompetenter Akteure.

Für Heike Müller, Geschäftsführerin des Bremer Literaturhauses, ist der Preis eine Anerkennung und Unterstützung zugleich. „Bremens kleinste Kultureinrichtung hat sich mit dem Schulhausroman bundesweit profiliert und wird das Preisgeld nutzen, um die nächsten Schulhausromane auf den Weg zu bringen. Gleich zwei Schulen beherbergen ab diesem Schuljahr eine Dichterschmiede: Die Oberschule im Park und die Schule am Ernst-Reuter-Platz in Bremerhaven. Als Profis mit dabei: die Bremer Autorinnen Jutta Reichelt und Betty Kolodzy.

### **Weitere Informationen:**

[MIXED UP Preisträger 2016](#)

[Literaturhaus Bremen](#)

[Wilhelm-Olbers-Schule, Bremen](#)

[www.schulhausroman-bremen.de](http://www.schulhausroman-bremen.de)

### **Pressekontakt:**

Literaturhaus Bremen – Heike Müller – Ostertorsteinweg 53 – 28203 Bremen – T: 0421-458 53939  
[heike.mueller@literaturhaus-bremen.de](mailto:heike.mueller@literaturhaus-bremen.de) [www.literaturhaus-bremen.de](http://www.literaturhaus-bremen.de)